

Siedler lernten, wie man Bäume richtig schneidet

Obstbaum- und Gehölzschnitt-Seminar

CAPELLE. Zum dritten Mal hat der Siedlerbund Capelle ein Obstbaum- und Gehölzschnitt-Seminar veranstaltet. 25 Teilnehmer trafen sich am vergangenen Samstagmorgen, um zu erfahren, wann, wie und wo Bäume und Strauchwerke geschnitten werden sollten.

Karin Jankowski, ehrenamtliche Gartenbeauftragte des Siedlerbunds in Dortmund, erklärte anhand eines Pflaumenbaums wie Bäume funktionieren: „Grundsätzlich sollte man nie die Triebspitzen abschneiden, es sei denn man plant einen sogenannten Pflanzenschnitt“, sagt Jankowski. Doch was ist ein Pflanzenschnitt? Und wann darf ein solcher wie gemacht werden?

Jankowski ging auf alle Fragen der Teilnehmer ein und erläuterte anschaulich, auf was Hobby-Gärtner unbedingt achten sollten. Zu dem kostenlosen Seminar war Jedermann eingeladen, auch Nicht-Mitglieder: „Ich habe es

in der Zeitung gelesen und erhoffe mir, zu erfahren, wie und wann ich Hortensien und Buchsbäume richtig schneide“, sagt Gisela Striethörster.

Immer etwas Neues

Doch auch für Mitglieder und alte Hasen war der Tag keine Enttäuschung: „Jedes Jahr sprechen wir über andere Bäume und jedes Jahr gibt es etwas Neues zu lernen“, sagt Christian Nölkenbockhoff, Mitglied in der Siedlergemeinschaft Capelle. Günther Sklorz, Vorsitzender des Siedlerbunds Capelle, lud die Teilnehmer zum Frühstück zu sich nach Hause ein. „Insgesamt besuchen wir drei Gärten mit verschiedenen Bäumen und Strauchwerken“, sagt Sklorz. Am 12. Dezember lädt die Siedlergemeinschaft zum Weihnachtsmarkt nach Marbeck, auf dem Waldbauernhof Schulze-Beikel, ein.
teri



Karin Jankowski (l.), ehrenamtliche Gartenbeauftragte des Siedlerbunds in Dortmund, erklärte anhand eines Pflaumenbaums, wie Bäume funktionieren: „Grundsätzlich sollte man nie die Triebspitzen abschneiden, es sei denn man plant einen sogenannten Pflanzenschnitt“, sagt Jankowski. RN-FOTO HERRERO